

Der Fachbereich Zoll im BDK Bundespolizei

16.01.2018

Vorstellung unseres "Fachbereichsleiters"

Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. In die Zollverwaltung trat ich vor 25 Jahren in Süddeutschland ein. Nach einigen Jahren in der Zollabfertigung folgte der Wechsel in den Vollzugsbereich, wo ich zunächst in der Bekämpfung der illegalen Beschäftigung und später bei einer Mobilen Kontrollgruppe im Ruhrgebiet Dienst verrichtete. Seit 2009 bin ich als Ermittler für Außenwirtschaftsstrafaten beim Zollkriminalamt tätig.

Da ich darüber hinaus auch nebenamtlich Lehrender bin, setzte ich mich im Laufe der Zeit immer mehr mit den Problemen bei der Kriminalitätsbekämpfung innerhalb des Zolls auseinander. Auf der Suche nach möglichen Lösungen erschien mir das Angebot der sonst bekannten Gewerkschaften als unzureichend und zu allgemein gehalten. Mir ging es letztendlich um die kriminalpolizeilich ausgerichteten Organisationsteile der Zollverwaltung, also um Zöllner, die über eine kriminalpolizeiliche Identität verfügen und deren Interessen bisher kaum vertreten werden.

Auch sah ich mich weder als Partner der Wirtschaft, noch als Bundesfinanzpolizist!

Auf diese Art stieß ich auf den BDK. Über die Kripo-Akademie lernte ich dann nicht nur die kriminalistische Kompetenz des BDK kennen. Vielmehr sagten mir die Kernforderungen des BDK zu. Anschließend war klar, dass ich meine fachgewerkschaftliche Heimat gefunden habe.

Im Jahr 2016 wurde ich in den Vorstand des BDK Verband Bundespolizei gewählt, wo ich als Fachberater Zollfahndung die Belange unseres Berufsstandes vertrete. Wir wollen gemeinsam die kriminalistische Kompetenz des BDK in der Zollfahndung etablieren und allen interessierten Beschäftigten eine fachgewerkschaftliche Heimat anbieten.

Wenn ihr Interesse habt bei uns einzutreten oder auch sehr gerne aktiv mitzugestalten, schreibt mich einfach an:

Christoph.Wojciechowski@bdk.de

Christoph.Wojciechowski@zka.bfinv.de